

GESELLSCHAFT MACHT GESCHLECHT

AKTIONSTAGE GEGEN SEXISMUS
UND HOMOPHOBIE

ROSTOCK

07.11. - 24.11.2014

PROGRAMM



Die Hochschule ist kein von Sexismus, von Trans*- , Homo-, Inter*- und Biphobie freier Raum. Gleichstellung ist in vielen Fällen leider immernoch mehr Gefühl als Fakt.

Während einerseits kritische Forschung angegriffen wird, wirken sich andererseits auch gesellschaftliche Sexismen im sozialen Leben der Uni aus.

Institutionelle Angelegenheiten forcieren Zweigeschlechtlichkeit, Plakate studentischer Initiativen zeichnen einseitige Bilder von Geschlecht, Hochschulkarrieren sind durchsetzt von gläsernen Decken und Ausschlüssen. Egal wo und wann Menschen aufgrund ihres Geschlechts oder ihres Begehrens diskriminiert, ausgeschlossen oder angegriffen werden, müssen wir gemeinsam dagegen vorgehen.

Die Gender/Queer AG wurde vor knapp einem Jahr von Student*innen, Dozent*innen und Mitarbeiter*innen verschiedener Fachdisziplinen ins Leben gerufen. Mit einem Mix aus Politik und Kultur will die AG dem bestehenden Heterosexismus und der Diskriminierung queerer Belange im Allgemeinen etwas entgegensetzen, aufklären und sensibilisieren.

Sie organisiert in diesem Jahr zum zweiten Mal die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie an Hochschulen in der Zeit vom 07. bis zum 24.11. Mit den Aktionstagen *gesellschaft macht geschlecht* möchten wir eine Diskussionsplattform bieten. Von Vorträgen und DIY-Workshops bis hin zu Poetry Performance wird alles möglich gemacht

Lasst uns in einer gemeinsamen Aktion für eine Gesellschaft kämpfen in der Geschlecht keine Rolle mehr spielt, wenn es eigentlich um die Gestaltung eines selbstbestimmten Lebens geht.

VERANSTALTUNGEN:

07.11. & 08.11.2014

Plakate gegen Sexismus und Homophobie

Grundlagen Layout-Workshop

1

10.11.2014

Performance Workshop

mit Erica Mott

2

11.11.2014

On apologies, extinction and feminism

Vortrag/Performance mit Erica Mott

3

17.11.2014

Sex-Positiver Feminismus

Vortrag mit Laura Méritt

4

19.11.2014

Performance Poetry Aktion

Präsentation vorausgegangener Performance Workshops

5

20.11.2014

Homosexualität und Islam

Vortrag mit Mina Ahadi

6

21.11.2014

Sounds Queer

Film & Gespräch mit Dan Bahl (Regisseur)

7

Rainbows & Unicorns Party

8

24.11.2014

The stories of our lifes:

modifying the body, fleshing out the self

Vortrag mit Marie-Louise Holm

9

PLAKATE GEGEN SEXISMUS UND HOMOPHOBIE

Grundlagen Layout-Workshop // Jean-Pierre Gehrke

07.11.2014 // 16:00 bis 20:00

Erarbeitung der Gestalterischen Grundlagen und Einführung in die Grafik-Software.

08.11.2014 // 10:00 bis 18:00

Gestaltung eigener Plakate.

Ort wird noch bekannt gegeben



Ein gutes Plakat bleibt im Kopf hängen. Aber was zeichnet ein gutes Layout aus und wie entwirft mensch Plakate?

Der Workshop soll an zwei Tagen technische und gestalterische Grundlagen vermitteln und den Teilnehmer_innen ermöglichen eigenständig ein Plakat zu gestalten. Die Plakate werden auf dem Pinkstinks-Blog zu sehen sein und am 21.11. im Peter-Weiß-Haus ausgestellt.

Jean-Pierre Gehrke ist seit 2010 in den Bereichen Grafikdesign und Film tätig.

Anmeldung bis zum 05.11.2014 mit kurzer Begründung an „queer.asta@uni-rostock.de“.

PERFORMANCE WORKSHOP

Erica Mott

10.11.2014 // 17:00 bis 21:00

Ort wird noch bekannt gegeben

Erica Mott, erfahrene Queer-Aktivistin und Feministin, wird anlässlich der Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie einen Performance-Workshop anbieten. Wir wollen gemeinsam über Diskriminierung im öffentlichen Raum nachdenken und Strategien erarbeiten wie diese Missstände produktiv und friedlich verändert werden können. Dies soll nicht verbal, sondern mit dem Körper geschehen, da Performance in didaktischen Szenarien oft zu kurz kommt.

Erica Mott ist eine international renommierte Künstlerin, die nicht nur vielseitig performt, sondern auch regelmäßig Workshops und Community Work anbietet, zum Beispiel in der School of the Art Institute of Chicago, bei Amnesty International und den Universitäten Witwatersrand und Kwazulu-Natal in Südafrika. In ihrer Arbeit setzt sie sich regelmäßig mit Ausgrenzung und Normativität auseinander. Dafür wurde sie unter anderem mit der Patrick Stewart Human Rights Fellowship ausgezeichnet.

Anmeldung bis zum 05.11.2014 mit kurzer Begründung an „queer.asta@uni-rostock.de“.



ON APOLOGIES, EXTINCTION AND FEMINISM

Vortrag/Performance // Erica Mott

11.11.2014 // 19:00 bis 20:30

Raum 218 (Uni Hauptgebäude)

This performance lecture employs image, story, theory and a healthy dose of humor to tackle larger questions around contemporary feminisms such as: Where has the feminist voice gone in the face of new technologies? With the extinction of stitch-n-bitch culture, where does feminist organization lie? how does contemporary feminism align and malign itself with queer activisms and the cultivation of communities of radical difference?



Die performance lecture verbindet Bild, Erzählung, Theorie und Humor um Problemfragen moderner queer-feministischer Theorie zu illustrieren und zu diskutieren. Es werden u.a. Fragen nach der feministischen Teilhabe an moderner Technologie, nach feministischen Organisationen und nach der Verbindung von Feminismen und Queer Theory laut.

Der Vortrag findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

SEX-POSITIVER FEMINISMUS

Vortrag // Laura Méritt

17.11.14 // 19:00

Raum 218 (Uni Hauptgebäude)

Lust und Genuss als Teil emanzipatorischer Theorie und Praxis werden bei dieser Veranstaltung im Rampenlicht stehen. Die Entstehung und feministische Einstellung der sexpositiven Bewegung soll beleuchtet werden und anhand von einigen Pornofilmausschnitten dargestellt werden - also pornographische Filme, die feministischen Kriterien entsprechen und den Reichtum sexueller Ausdrucksweisen einbeziehen.



PERFORMANCE-POETRY AKTION

Erica Mott

19.11.2014 // 18:00 bis 18:30

Artquarium (Barnstorfer Weg 36)

Diese Performance-WordArt-Aktion präsentiert Ergebnisse vorausgehender Veranstaltungen von Mitgliedern der Gender/ Queer AG. So fand beispielsweise im Juni dieses Jahres ein Gender-Performance-Workshop mit Natalie Brewster-Nguyen statt, in dem Geschlechterrollen im Zentrum standen. Im Juli veranstalteten Student_innen der Anglistik/Amerikanistik eine Aktion zu Audre Lorde, deren Gedichte ihre Identität als Schwarze, Mutter, Frau und Homosexuelle thematisieren.

Die 30 Minuten Poetry sind visuell und performativ jenseits des traditionellen Verständnisses des Gedichte-Lesens konzipiert.



HOMOSEXUALITÄT UND ISLAM

Vortrag // Mina Ahadi

20.11.2014 // 20:00

Peter-Weiss-Haus

Die gebürtige Iranerin Mina Ahadi war aktiv in der linken Opposition gegen den Schah. Als die Revolution im Iran scheiterte, organisierte Mina Ahadi Protestaktionen. Als regimekritische Aktivistin wurde sie schikaniert und ihr Mann wurde nach einer Hausdurchsuchung hingerichtet. Sie entkam und wurde in Abwesenheit zum Tode verurteilt.

Seit 1996 lebt sie in Köln. 2001 gründete Mina Ahadi das Internationale Komitee gegen Steinigung, 2004 das Komitee gegen Todesstrafe. Auf der Gründungsversammlung des Zentralrats der Ex-Muslime wurde Mina Ahadi zur 1. Vorsitzenden gewählt. Seit der Veröffentlichung dieser Information im Februar 2007 steht Mina Ahadi unter Polizeischutz.

2007 wurde Mina Ahadi zur Säkularistin des Jahres in England gewählt und in 2008 erhielt sie den Medienpreis in Wien für ihr Buch „Ich habe abgeschworen“.



"SOUNDS QUEER"

Film & Gespräch mit Dan Bahl (Regisseur)

21.11.14 // 20:00

Peter-Weiss-Haus

Sounds Queer

Dokumentarfilm, Deutschland 2013, ca. 60 min, Deutsch mit englischen Untertiteln, Regie: Dan Bahl

Auf den Spuren der drei DJs Tama Sumo, Resom & Ena Lind geht der Dokumentarfilm "Sounds Queer" der Frage nach, inwiefern weibliche Techno-DJs andere Erfahrungen machen als ihre männlichen Kollegen. Die Portraits geben einen subjektiven Einblick in ihre Lebenswelt und in ihre Auseinandersetzung mit diesem noch immer männlich dominierten Feld.

Ausgehend vom Alltag der Protagonistinnen entsteht ein Panorama um Berlin, Feminismus, Nerdium, queeres Leben, die Liebe zur Musik, die Sehnsucht nach Selbstverwirklichung und das Auflegen als Arbeit. So sehen die drei Portraitierten auf unterschiedliche Weise in Berlin die Möglichkeit, ihre künstlerischen Träume und ihre queeren Lebensentwürfe zu verwirklichen. Darüber hinaus regt „Sounds Queer“ dazu an, über Sound als Musikelement und Techno als Soundtrack zu urbanen Räumen nachzudenken.



RAINBOWS & UNICORNS

Party

21.11.14 // 23 Uhr
Peter-Weiss-Haus

Line Up

Strip Down (Live Act)

Heinrich&Schröder (Elektroswing)

SCHAPKA (electrixx_pop_punxxy_discotheque)



Hier ist Platz für Queers & dancers &
queens & riot people & bears &
brothers & lovers & sisters & misters &
queers & dears & gays & antisexuals &
androgynous & butches & lipstick Lesben &
camp vamps & dancing queens &
divas & anti-barbies & genderpunks &
hairy fairies & ugly huggies &
part-time zombies & unicorns & superwomen.

Also eigentlich alle außer homophobe, sexistische, rassistische, transphobe ... ach, ihr versteht schon.

Eintritt: 3€ / 4€

THE STORIES OF OUR LIVES: MODIFYING THE BODY, FLESHING OUT THE SELF

(Geschichten unseres Lebens:

Den Körper verändern, das Selbst gestalten)

Marie-Louise Holm (Linköping University, Schweden)

24.11.2014 // 19:00 bis 20:30

Raum 218 (Uni Hauptgebäude)

Ausgehend von Berichten zahlreicher Personen untersucht Marie-Louise Holm, warum bestimmte Körperveränderungen, die mit Geschlecht und Geschlechtsidentität assoziiert werden, juristischen und medizinischen Regelungen in Dänemark unterliegen und andere nicht. Der Vortrag findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.



Veranstaltungstipp:

OPFERSCHUTZ ALS PFLICHTAUFGABE

Demonstration

25.11.2014 // 10:15

Schwerin // Hauptbahnhof

Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt brauchen Schutz und Beratung, unabhängig von ihrem Aufenthaltstitel, ihren finanziellen Möglichkeiten, ihrem Herkunftsort, ihrer gesundheitlichen Einschränkung oder ihres Alters. Wir fordern deshalb einen bedarfsgerechten **ZUGANG FÜR ALLE** zum Beratungs- und Hilfenetz bei häuslicher und sexualisierte Gewalt.

Mit dem zentralen Motto: „Frei leben ohne Gewalt – Für ein Recht auf Schutz und Beratung“ werden am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ die Petenten und Unterstützende der Online Petition „Opferschutz als Pflichtaufgabe“ am Schweriner Hauptbahnhof mit einem bunten und lauten Demonstrationzug zum Schloss starten.

Am Schloss werden ab 11:55 Uhr im Rahmen einer Kundgebung die Unterschriften „Für ein Recht auf Schutz und Beratung“ der Gleichstellungs- und Sozialministerin Birgit Hesse und der Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider übergeben.

Wir freuen uns über eine kreative und zahlreiche Teilnahme und weitere Unterschriften!

Weitere Informationen und die Petitionssite sind hier zu finden:
openpetition.de/petition/online/opferschutz-als-pflichtaufgabe

Eine Veranstaltungsreihe von:

AStA Referat für Antidiskriminierung und Gleichstellung

AStA Referat für Kultur

Gender/Queer AG

Dr. Andrea Zittlau (Institut für Anglistik/Amerikanistik)

Dr. Kirstin Kastell (Kordinatorin für Chancengleichheit und Vielfaltsförderung)

Gefördert von:

AStA Uni Rostock

Universität Rostock

Pfadfinderinnen MV

LVSD

Layout: Jean-Pierre Gehrke

Weitere Infos unter:





Universität
Rostock



Traditio et Innovatio